

Schlegel, August Wilhelm: Aus wüsten Meeren und beeisten Zonen (1806)

- 1 Aus wüsten Meeren und beeisten Zonen
- 2 Zieht ein Verhängniß, wunderbar gewunden,
- 3 Ein sittsam Paar, dem keines gleich erfunden,
- 4 Hin zu des Südens heitern Regionen.

- 5 Gekrönt mit Schönheit statt ererbter Kronen,
- 6 Trennt ein Gelübd' sie lang', obschon verbunden,
- 7 Bis sie begrüßt in andachtvollen Stunden
- 8 Die Stadt, wo alle Glorien Christi thronen.

- 9 Gefahr und Lust lockt sie vom Ziel vergebens,
- 10 Und um sie spielt der Menschen weltlich Handeln
- 11 Wie bunte Muscheln an der Pilgerhaube.

- 12 Zur Wallfahrt macht die Wellenfahrt des Lebens,
- 13 Ein sichrer Stab den keine Zeiten wandeln,
- 14 Edler Muth, reine Lieb' und heil'ger Glaube.

(Textopus: Aus wüsten Meeren und beeisten Zonen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39>)